Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Ober-I.	Unter-I.	Ober-II.	Unter-IIa.	Unter-IIb.	Ober-III.	Unter-IIIa.	Unter-IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Sa.
Religionslehre evangel.	2	2	2	2	2[1]	2	2		2	2	2	2	3	3	28
Religionslehre kathol.	2						3								5
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	3	40
Latein	4	4	4	4	4	5	5	5	7	7	8	8	8	8	81
Französisch	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	—	—	—	—	42
Englisch	3	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	24
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3	4	4		4	4	3	3	3	3	43
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	64
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22
Physik und Geographie	3	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Chemie	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Schreiben	—	—	—	—	—	1	1		1		2	2	2	2	11
Zeichnen	2 2 fr.	2 2 freiw.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	28
Singen	Chor 3 fak.										2		2	2	9
Turnen	3		3[2]	3		3	3		3		3		3	3[2]	27
Stenographie	—	—	—	1		1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	34 4 fak.	34 4 fak.	34 4 fak.	33 3 fak.	33 3 fak.	33 4 fak.	33 3 fak.	33 3 fak.	32 3 fak.	32 3 fak.	30	30	30	30	445

[1]) Im evang. Religionsunterricht mußten die Untersekunden wegen Vertretungen den größten Teil des Jahres zusammen unterrichtet werden.

[2]) Im Sommer waren I und O II, sowie VI a und VI b im Turnen noch kombiniert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2a. Uebersicht über die Thätigkeit der Lehrer im Sommerhalbjahr 1901.

Lehrer.	O. I	U. I.	O. II.	U. IIa.	U. IIb.	O. III.	U. IIIa.	U. IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Lehrerstunden
Direktor Prof. Dr. **Zange.** Ord. O. I.	2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.										13
Prof. **Schubring.** Ord. U. I.	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik		(1 Stenographie)		2 Naturb. (1 Stenographie)				(Verwaltung der physikalischen Sammlung) (Verwaltung der Schüler-Bibliothek)					18+2 fr.
Prof. Dr. **Schmitz.**	3 Engl.	4 Franz.		3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.									17
Prof. Dr. **Herwig.** Ord. O. II.	4 Latein	3 Deutsch 4 Latein	3 Deutsch 4 Latein 3 Gesch.												21
Prof. **Hellmann.** Ord. U. IIa.			5 Math.	5 Math. 2 Physik 2 Naturb.		5 Math.			2 Geom.						21
Oberlehrer **Greßler.** Ord. O. III.				3 Deutsch 1 Latein		5 Latein						8 Latein 1 Gesch.			21
Oberlehrer Dr. **Martens.** Ord. IVa.						2 Relig.	2 Religion		2 Relig. 3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Geogr.	(Verwaltung der Lehrerbibliothek)				22
Oberlehrer Dr. **Fuchs.**	beurlaubt														—
Oberlehrer Dr. **Hofmeister.** Ord. U IIIa.	4 Franz.	3 Engl.			4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.								21
Oberlehrer **Schmücking** Ord. U. IIb			3 Physik		5 Math. 2 Physik 2 Naturb.			5 Math.		2 Geom. 2 Rechnen					21
Oberlehrer Dr. **Krauth.** Ord. VIa.	3 Gesch.					2 Gesch. 2 Geogr.						2 Geogr.	3 Deutsch 8 Latein 1 Gesch. 2 Geogr.		23
Oberlehrer **Kreutzberger.** Ord. IVb.								3 Dtsch. 5 Latein		2 Relig. 3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch.					22
Oberlehrer Dr. **Panning.** Ord. U. IIIb.	3 Turnen		4 Franz. 3 Engl.	3 Turnen				4 Franz. 3 Engl.	3 Turnen						23
Oberlehrer Dr. **Frommknecht.**	2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie			3 Turnen	5 Math. 2 Naturb. 3 Turnen	2 Naturb.			(Verwaltung der chemisch. Sammlung)				21
Oberlehrer Dr. **Stange.**				4 Franz. 3 Gesch.	3 Gesch.		2 Geographie		5 Franz.	5 Franz.					22
Wiss. Hilfslehrer **Deile.** Ord. Va.					3 Deutsch 4 Latein		5 Latein				2 Deutsch 8 Latein 1 Gesch.				23
Probekandidat **Rose** Ord. U. IIIa.		3 Gesch.				3 Deutsch	3 Deutsch 2 Gesch.	2 Gesch.						3 Relig.	16
Zeichenlehrer **Sondermann.**	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen 2 Linear-Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			28
Lehrer **Gundermann.**						1 Schreib.	1 Schreiben				2 Relig. 2 Geogr. 4 Rechnen 2 Schreib.	2 Relig.	3 Relig. 4 Rechnen 2 Schreib.		23
Lehrer **Cartius.** Ord. Vb.	(Verwaltung der Naturaliensammlung.)								2 Naturbeschreib. 1 Schreiben	2 Naturbeschreib.	2 Naturbeschreib.	2 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Naturbeschreib.	2 Geogr. 2 Naturb.	23
Lehrer **Wicht.** Ord. VIb.									2 Rechnen		3 Turnen		3 Turnen	3 Deutsch 8 Latein 1 Gesch. 4 Rechnen 2 Schreib.	26
Pfarrer **Müller.**	2 katholische Religionslehre					3 katholische Religionslehre									5
Musikdirektor **Zuschneid.**	3 Chorsingen										2 Singen		2 Singen	2 Singen	9
Sa. d. Schülerst.	34+4	34+4	34+4	33+3	33+3	33+4	33+3	33+3	32+3	32+3	30	30	30	30	439 +2 freiw

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2b. Uebersicht über die Thätigkeit der Lehrer im Winterhalbjahr 1901/02.

Lehrer.	O. I	U. I.	O. II.	U. IIa.	U. IIb.	O. III.	U. IIIa.	U. IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Lehrerstunden.
Direktor Prof. Dr. **Zange.** Ord. O. I.	2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.										13
Prof. **Schubring.** Ord. U. I.	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik		(1 Stenographie)		2 Naturb. (1 Stenographie)				(Verwaltung der physikalischen Sammlung) (Verwaltung der Schüler-Bibliothek)					18+2 fr.
Prof. Dr. **Schmitz.**	4 Franz. 3 Englisch		4 Franz. 3 Engl.	3 Englisch											17
Prof. Dr. **Herwig.** Ord. O. II.	4 Latein	3 Deutsch 4 Latein	3 Deutsch 4 Latein 3 Gesch.												21
Prof. **Hellmann.** Ord. U. IIa.			5 Math.	5 Math. 2 Physik 2 Naturb. 3 Turnen		5 Math.									22
Oberlehrer **Greßler.** Ord. O. III.				4 Latein		3 Deutsch 5 Latein						8 Latein 1 Gesch.			21
Oberlehrer Dr. **Martens.** Ord. IVa.						2 Relig.	2 Religion		2 Relig. 3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch.		(Verwaltung der Lehrerbibliothek)				18
Oberlehrer Dr. **Fuchs.**	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.				2 Gesch. 2 Geogr.	beurlaubt		5 Franz.						15
Oberlehrer Dr. **Hofmeister.**	beurlaubt														—
Oberlehrer **Schmücking** Ord. U. IIb.			3 Physik		5 Math. 2 Physik 2 Naturb.			5 Math.		2 Geom. 2 Rechnen					21
Oberlehrer Dr. **Krauth.** Ord. VIa.					3 Deutsch 3 Gesch.		2 Geschichte 2 Geographie						3 Deutsch 8 Latein 1 Gesch. 2 Geogr.		24
Oberlehrer **Kreutzberger.** Ord. IVb.								3 Dtsch. 5 Latein		2 Relig. 3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch.					22
Oberlehrer Dr. **Frommknecht.** Ord. U. IIIa.	2 Chemie 3 Turnen	2 Chemie	2 Chemie 3 Turnen				5 Math. 2 Naturb. 3 Turnen	2 Naturb.	2 Geom.		(Verwaltung der chemisch. Sammlung)				26
Oberlehrer Dr. **Stange.**				3 Deutsch 4 Franz. 3 Gesch.					2 Geogr.	5 Franz. 2 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.			23
Oberlehrer **Deile.** Ord. Va.					4 Latein		5 Latein		3 Turnen		2 Deutsch 8 Latein 1 Gesch. 3 Turnen				26
Wiss. Hilfslehrer Dr. med. **Schmidt.** Ord. U. IIIb.						4 Franz. 3 Engl.	3 Deutsch 4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.							24
Zeichenlehrer **Sondermann.**	2 Zeichnen 2 Linear-zeichnen	2 Zeichnen 2 Linear-Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			28
Lehrer **Gundermann.**						1 Schreib.	1 Schreiben				2 Relig. 4 Rechnen 2 Schreib.	2 Relig.	3 Relig. 4 Rechnen 2 Schreib.	3 Relig.	24
Lehrer **Carius.** Ord. Vb.	(Verwaltung der Naturaliensammlung.)								2 Naturbeschreib. 1 Schreiben	2 Naturbeschreib.	2 Naturbeschreib.	2 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Naturbeschreib.	2 Geogr. 2 Naturb.	23
Lehrer **Wicht.** Ord. VIb.									2 Rechnen				3 Turnen	3 Deutsch 8 Latein 1 Gesch. 4 Rechnen 2 Schreib. 3 Turnen	26
Pfarrer **Müller.**	2 katholische Religionslehre					3 katholische Religionslehre									5
Musikdirektor **Zuschneid.**	3 Chorsingen										2 Singen		2 Singen	2 Singen	9
Lehrer am Gymn. **Wacker.**						3 Turnen									3
Sa. d. Schülerst.	34+4	34+4	34+4	33+3	33+3	33+4	33+3	33+3	32+3	32+3	30	30	30	30	429 +2 freiw.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die Unterrichtsstoffe im abgelaufenen Schuljahre.

Ober-Prima. Ordinarius: Der Direktor.

Religionslehre. Ev. 2 St. Der Direktor. Römerbrief und verwandte Stellen aus anderen Briefen. — Luther, An den christlichen Adel, Von der babylon. Gefangenschaft der Kirche, Von der Freiheit eines Christenmenschen, Von der Obrigkeit. — Confessio Augustana. — Kirchengeschichte besonders der Reformation und der evangelischen Kirche bis zur Gegenwart. Ueberblick über die christliche Glaubens- und Sittenlehre. (Noack, Hilfsbuch und Kirchengeschichtliches Lesebuch.) — Kath. 2 St. Pfarrer Müller. Religion und Offenbarung. Vorchristl. und christl. Offenbarung. — Besondere Sittenlehre. — Erklärung einiger Hymnen. — Kirchengeschichte bis Bonifatius.

Deutsch 3 St. Der Direktor. Lebensbilder Goethes und Schillers. Lessing: Stücke aus der hamburgischen Dramaturgie, Nathan; Goethe: Iphigenie, Tasso. Schiller: Das Ideal und das Leben: Braut von Messina und Abhandlung über den Chor. Sophokles: König Oedipus, Antigone. Euripides, Iphigenie in Taurien. Aufsatzthemata:

1. So bindet der Magnet durch seine Kraft Das Eisen mit dem Eisen fest zusammen, Wie gleiches Streben Held und Dichter bindet. Goethe. — 2. Wie kommt es in Goethes Tasso dazu, daß Tasso gegen Antonio den Degen zieht? — 3. a) Wie es zum deutsch-französischen Kriege kam, — b) was uns der Krieg gekostet, — c) was er uns gebracht hat. — 4. Die Ursachen der Weltherrschaft des Papsttums im Mittelalter. — 5. Wie es zur deutschen Kirchenreformation kam. — 6. a) Realismus und Idealismus in der Kunst nach Schiller und Goethe. b) Die Aufgabe der Kunst nach Schiller. — 7. Das Antike in Schillers „Braut von Messina." (Klassenarbeit.) — 8. Orestes in des Euripides „Iphigenie in Taurien". — Für die Reifeprüfung zu Ostern: Inwiefern hatte Schiller recht, wenn er Goethes Iphigenie erstaunlich modern fand?

Lateinisch 4 St. Herwig. Vergil, Aen. I, 254—296; VI. Auswahl. — Horaz, Carm. III, 1—6 mit Auswahl; IV, 6. Carmen saeculare, Carm. IV, 3. Cicero pro Sex. Roscio Amerino mit Auswahl. — Livius XXV mit Auswahl. Tacitus, Germania 1—27. (Ellendt-Seyffert, Grammatik.)

Französisch 4 St. Im S. Hofmeister, im W. mit UI. Schmitz. Lanfrey, Campagnes de 1805/7. Racine, Phèdre. (Perthes). Ulbrich, Franz. Schulgrammatik. — Hauptabschnitte aus der franz. Litteratur. — Aufsatzthemata:

1. Progrès de la Russie, sous le règne de Pierre le Grand. — 2. Louis XIV et le Grand Électeur. — 3. La guerre de Napoléon contre la Russie en 1812. — 4. Vie de Molière. — 5. Napoléon en Égypte. (Klassenaufsatz.) — 7. Abiturienten-Aufabe: La Pucelle d'Orléans.

Englisch 3 St. im W. mit UI Schmitz. Shakespeare, Jul. Caesar. Dickens, David Copperfield's Schooldays. Privatlektüre nach freier Auswahl auf Vorschlag des Lehrers. Synonymen und Idiotismen. Repetition grammatischer Pensen nach Gesenius, Schulgrammatik.

Geschichte und Geographie. Im S. Krauth, im W. Fuchs. Neuzeit vom Ende des 30jährigen Krieges bis zur Gegenwart, insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte. Wiederholung früherer Pensen. Vergleichende Uebersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege. (Brettschneider, Hilfsbuch VII.)

Mathematik 5 St. Schubring. Auflösung kubischer Gleichungen (Kardanische Formel und trigonometrische Lösung.) Konvergenz der Reihen. Binomial- und Exponentialreihe. Die logarithmische Reihe. Natürliche Logarithmen. Berechnung der Logarithmen. Sinus-, Cosinus- u. a. Reihen. Die Guldinsche und Newton-Simpsonsche Regel. — Analytische Geometrie der Kegelschnitte. Sphärische Trigonometrie, Berechnung rechtwinkliger sphärischer Dreiecke. (Spieker, Lehrbuch rc.) Abiturienten-Aufgaben:

1. In dem Rechteck ABCD sei die Seite AB = 2a fest, die Seite BC dagegen veränderlich. Im Halbierungspunkte O der Seite AB sei OE $\perp$ AB errichtet, und es sei OE = 2 BC gemacht. Ferner sei BE gezogen und über E hinaus verlängert bis zum Durchschnitt mit dem auf AC in A errichteten Lote AS. Gesucht wird a) der geometrische Ort für den Durchschnitt S dieser beiden Geraden; b) der geometrische Ort für den Höhendurchschnitt im Dreieck ABS. — 2. Das Volumen einer Kugel (Radius r) beträgt a = 485 l ccm. Wie groß ist der größte Cylinder, der sich aus der Kugel herausschneiden läßt? Wie groß ist ferner jeder der beiden Abschnitte und der ringförmige Körper, die dabei übrig bleiben? ($\pi = \frac{22}{7}$.) — 3. Die Gleichung $4z^3 - 3z = \frac{1}{2}$ aufzulösen. 4. Von einem Punkte A, der h Meter über der Oberfläche eines Teiches liegt, erscheint eine Wolke unter dem Elevationswinkel α, während ihr Spiegelbild unter dem Depressionswinkel β gesehen wird. Wie hoch schwebt die Wolke über dem Wasserspiegel? Wie weit ist die Wolke in horizontaler Richtung gemessen vom Beobachtungsorte entfernt? (Zahlenbeispiel: h=29,75 m; α=31° 56′ 5″; β=32° 27′ 5″.)

Physik 3 St. Schubring. Statik und Mechanik. Mathematische Geographie. (Lehrbuch von Heußi-Leiber.)

Chemie 2 St. Frommknecht. Metalle der Alkalien, alkalischen Erden und eigentlichen Erden. Schwermetalle, ihre Darstellung und wichtigsten Verbindungen. (Lehrbuch: Arendt, anorganische Chemie.) — Abiturienten-Aufgabe: Das Leuchtgas.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen 2 St. Sondermann. Zeichnen nach Gipsmodellen in voller Licht- und Schattenwirkung. Zeichnen und Aquarellieren nach Gebrauchsgegenständen, Stilleben, Pflanzen, Schmetterlingen, ausgestopften Vögeln und aus der Umgebung der Schule.

Wahlfreies Zirkelzeichnen 2 St.: Projektion, Schattenkonstruktion und Perspektive.

Unter-Prima. Ordinarius: Schubring.

Religionslehre. Ev. 2 St. Der Direktor. Johannes-Evangelium. Kirchengeschichte: Alte Zeit, Mittelalter. Lehre von Christo, dem heiligen Geiste, der Buße, Wiedergeburt, Kirche. (Noack, Hilfsbuch und Kirchengeschichtl. Lesebuch.) II., IV., V. Hauptstück. — Kath. 2 St. mit Ober-Prima.

Deutsch 3 St. Herwig. Luther: Die drei reformatorischen Hauptschriften vom J. 1520, Vom Dolmetschen, Von Ursachen des Dolmetschens. Hans Sachs: Wittembergisch Nachtigall. Opitz. Paul Gerhardt. Klopstock: Messiade und einige Oden. Lessing: Laokoon. Schiller: Huldigung der Künste, Wallenstein, Spaziergang. Goethe: Prometheus, das Göttliche. Sophokles: Philoktet. Plato: Phädon. — Aufsatzthemata:

1. Inwiefern verkennt der Hauptheld in Goethes Egmont die Wirklichkeit? — 2. Wie kommt es, daß Phädo angesichts des Todes seines Freundes Sokrates kein Mitleid beschleicht? — 3. Was läßt sich für und was gegen den Spruch sagen: Ubi bene, ibi patria? — 4. Nil sine magno vita labore dedit mortalibus. (Klassenarbeit.) — 5. Klopstocks Judas Ischariot. — 6. Neoptolemos in Sophokles' Philoktet und Ferdinand in Goethes Egmont. — 7. Wie urteilt Lessing in seinem Laokoon über das Verhältnis zwischen Malerei und Poesie? — 8. Charakteristik der Stände in „Wallensteins Lager". (Klassenarbeit.)

Lateinisch 4 St. Herwig. Vergil, Aen. I, 1—156; II und VI mit Auswahl. Horaz, Carm. I, 1, 3, 4, 6, 22; III, 30; IV, 7, 12. Mehrere Stellen aus den Satiren und den Episteln. Livius XXII mit Auswahl. Cicero pro Sex. Roscio Amerino. (Ellendt-Seyffert, Grammatik.)

Französisch 4 St. im W. mit OI Schmitz. Lanfrey, Campagnes de 1805/7. Racine, Phèdre. — Ulbrich, Schulgrammatik. — Hauptabschnitte aus der französischen Litteratur. — Synonymik und Stilistik. — Aufsatzthemata:

1. La grève des forgerons d'après F. Coppée. — 2. Coriolan. — 3. Théodoric le Grand. — 4. Henri Ier. (Klassenaufs.) — 5. La première croisade. — 6. Frédéric Barberousse. (Klassenaufs.) — 7. Argument de la Phèdre de Racine. — 8. Mort tragique de Conradin, le dernier des Hohenstaufen. (Klassenaufs.)

Englisch 3 St. im S. Hofmeister, im W. mit OI Schmitz. Lektüre: Dickens, David Copperfield's Schooldays. Einiges aus der Litteratur der englischen Sprache. (Gesenius, Schulgrammatik.)

Geschichte und Geographie 3 St. im S. Rose, im W. Fuchs. Uebersicht der römischen Kaisergeschichte und Geschichte des Mittelalters vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ende des 30jährigen Krieges. (Brettschneider, Hilfsbuch VI.)

Mathematik 5 St. Schubring. Gleichungen zweiten Grades mit zwei Unbekannten. Satz des Vieta. Besondere Gleichungen dritten und vierten Grades. Imaginäre und komplexe Zahlen. Potenzierung und Radizierung komplexer Zahlen mit Hilfe des Moivreschen Satzes. Arithmetische Reihen höherer Ordnung. Combinationslehre. Binomialreihe. — Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Analytische Geometrie: Punkt, Gerade, Kreis und Parabel. Trigonometrische und sterometrische Uebungsaufgaben. (Spieker, geom. Lehrbücher. Wrobel, Uebungsbuch d. Arithm. II.)

Physik 3 St. Schubring. Lehre vom Licht und von der Wärme. (Lehrbuch von Heußi-Leiber.)

Chemie 2 St. Frommknecht. Alkalien und Hydrate der Alkalien; Säurehydrate und Anhydride. Salze im allgemeinen. Zersetzung derselben. Chloride, Karbonate, Sulfate und Nitrate der wichtigsten Metalle. (Arendt, Anorganische Chemie.)

Zeichnen 2 St. Sondermann. Zeichnen nach Geräten, Gipsmodellen, ausgestopften Vögeln, Pflanzen 2c., Aquarellieren. Aufnahmen nach der Natur aus der Umgebung der Schule.

Wahlfreies Zirkelzeichnen 2 St.: Perspektive.

Ober-Sekunda. Ordinarius: Schmitz.

Religionslehre. Ev. 2 St. Der Direktor. Geschichte der Kirche in der apostolischen Zeit. Apostelgeschichte, besonders die schwierigen Lehrabschnitte und die für die Kirchengeschichte bedeutsamen Berichte; Leben und Briefe Pauli, besonders Gal., 1. und 2. Thessal., 1. Kor., 2. Kor. 3—5, Philemon, Philipper, Eph. 2, 19—22; 4, 1—16. Schwierigere Lehrbücher und Lehrstücke des alten Testaments im Anschluß an die Apostelgeschichte: Der Bund, der Tempel und seine Bedeutung, Psalmen (2. 24. 46. 48. 72. 87. 122. 137); Prophetie des A. T.: Joel, Amos, Jesaia 1—12. 22. 36. 37. 40. 42. 49. 53.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

60; Jerem. 7. 31; Sach. 9. (Vergl. Zange, Leitfaden 5. Heft, für OII). Wiederholung: Geschichte des Reiches Gottes im A. T. Matth. 5, 6., I. und V. Hauptstück. — Kath. 2 Stunden mit Prima.

Deutsch 3 St. Herwig. Die Ilias und im Anschluß an sie einige Gedichte Schillers. — Nibelungenlied. — Walther von der Vogelweide. — Goethe: Egmont. Schiller: Maria Stuart. — Plato: Apologie und Kriton. — Aufsatzthemata:

1. Herrschaft und Gesinde in Vossens Luise. — 2. Wie kam Sokrates in den Ruf eines Sophisten? (Nach Platos Apologie des Sokrates.) — 3. Wie rechtfertigt Odysseus im 9. Buche der Ilias bei der Gesandtschaft an Achill Nestors Vertrauen? — 4. Wodurch gelang Philipp von Macedonien die Unterwerfung Griechenlands? (Klassenarbeit.) — 5. Hektors Abschied von Andromache und Siegfrieds Abschied von Kriemhilde. — 6. Die Entwicklung des Menschengeschlechts aus einem Zustande der Verwilderung zur Sittlichkeit, dargestellt nach Schillers Elusischem Feste. — 7. Gedankengang von Walthers „Heimkehr". — 8. Welche Zustände führten zu den Reformen der Gracchen? (Klassenarbeit.)

Lateinisch 4 St. Herwig. Lektüre (3 St.): Auswahl aus Livius XXI. Ovid, Metam. 1—191; XIII 1—398. — Grammatik (1 St.): Repetition des gesamten grammatischen Pensums. (Ellendt-Seyffert, Grammatik.)

Französisch 4 St. im S. Panning, im W. Schmitz. Molière, le Bourgeois gentilhomme. Daudet, Tartarin de Tarascon. Aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht besonders Fabeln von Lafontaine und Gedichte von Béranger. (O. Ulbrich, Schulgrammatik und Uebungsbuch.)

Englisch 3 St. im S. Panning, im W. Schmitz. Freeman, Hist. of the Norman Conquest. Erweiterung und Vertiefung der früheren grammatischen Lehraufgabe. (Dubislav-Boek, Grammatik und Uebungsbuch.)

Geschichte und Geographie 3 St. Herwig. Griechische und römische Geschichte bis zum Prinzipat des Augustus. Wiederholung der deutschen Geschichte. — Geographische Wiederholungen. — (Brettschneider, Hilfsbuch V.)

Mathematik 5 St. Hellmann. Transversalen und Harmonikalen, Chordalen, Aehnlichkeitspunkte und Axen. — Stereometrie. — Gleichungen zweiten Grades mit zwei Unbekannten, reciproke und binomische Gleichungen; imaginäre und komplexe Größen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. — Trigonometrie: Die Additionstheoreme der trigonometrischen Funktionen; Tangentensatz und Gaußischer Doppelsatz; Relationen der Summen und Differenzen der Seiten, der Höhen, der Radien des ein- und umbeschriebenen Kreises im Dreieck nebst Aufgaben. (Spieker, Lehrbuch der Planimetrie, der Stereometrie und der Trigonometrie. Wrobel, Uebungsbuch d. Arithm. II.)

Physik 3 St. Schmücking. Allgemeine Gesetze der Wellenbewegung, Akustik, Magnetismus, Reibungs- und Berührungselektrizität. Mathematische Geographie. — (Lehrbuch von Heußi-Leiber.)

Chemie 2 St. Frommknecht. Verhalten der Metalle und Metalloide gegen Sauerstoff. Oxyde, Sulfide, Haloide. Reduktionen. Atomlehre. — (Lehrbuch: Arendt, Anorganische Chemie.)

Zeichnen 2 St. Sondermann. Freihandzeichnen nach plastischen Ornamenten, Vasen, Aquarellieren nach Gebrauchsgegenständen, Stilleben, Skizzierübungen, Blättern und Pflanzen.

Wahlfreies Zirkelzeichnen 2 St.: Perspektive.

Unter-Sekunda. Ordinarius in A.: **Hellmann**, in B.: **Schmücking**.

Religionslehre. Ev. je 2 St. in A. und B.: Der Direktor. Leben und Lehre Jesu nach dem Matthäus-Evang. unter Zuziehung der notwendigsten Ergänzungen aus Lukas und Johannes. 1. Petri 1 und 2; Eph. 4; 1. Cor. 12—15; Jes. 53. Bilder aus der Geschichte der evangelischen Kirche, besonders aus der Geschichte der christlichen Liebesthätigkeit von A. H. Francke bis Wichern. (Vergl. Zange, Leitfaden, 4. Heft.) Innere Gliederung des Katechismus. — Kath. 2 Stunden mit Prima.

Deutsch 3 St. in A.: im S. Greßler, im W. Stange, in B.: im S. Deile, im W. Krauth. Lessing: Minna von Barnhelm. Schiller: Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans. Goethe: Hermann und Dorothea. Die patriotische Lyrik der Freiheitskriege im Anschluß an das Lesebuch von Koths, Meyer, Schuster V. Auswahl aus Goethes Reinecke Fuchs. Die wichtigsten Gesetze der Poetik. Leben Lessings, Schillers, Goethes, Körners und Arndts. Aufsatzthemata. In UIIa:

1. Was macht den Deutschen den Rhein so lieb? — 2. Die Vorfabel zu Lessings Minna von Barnhelm. — 3. Was berichtet Schiller in seinem Drama Wilhelm Tell über die Bedrückungen der Schweizer durch ihre Landvögte Geßler und Landenberg? (Klassenarbeit.) — 4. Der Verlauf der Rütliszene in Schillers Wilhelm Tell. — 5. Das Kreuz in der deutschen Kulturgeschichte. — 6. Wodurch beweist Johanna vor dem König ihre göttliche Sendung? (Klassenarbeit.) — 7. Schillers Gedicht: „Die Jungfrau von Orleans", der erste Aufruf an das deutsche Volk. — 8. Die Stadt, welche Goethe zum Schauplatz seines Gedichtes: „Hermann und Dorothea" erwählt hat, und das väterliche Haus Hermanns. (Klassenarbeit.) —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In UIIb: 1. Der Major von Tellheim bis zum Beginn des Stückes. — 2. Welche Erinnerungen erweckt in uns die Wartburg? — 3. Charakteristik der Niobe nach Ovid. (Klassenarbeit.) — 4. Welchen Gang nehmen die Verhandlungen auf dem Rütli? — 5. Die Ursachen des Aufblühens der deutschen patriotischen Lyrik zur Zeit der Freiheitskriege. — 6. Inhalt und Zweck des Prologs zur „Jungfrau von Orléans". — 7. In welcher Stimmung verläßt Hermann am Ende des zweiten Gesanges die Stube? — 8. (Probearbeit.) Welche kriegerischen Ereignisse haben mit der Belagerung und Einnahme von Paris (1870/71) im Zusammenhang gestanden?

Lateinisch 4 St., in A.: Greßler, in B.: Deile. Caesar de bell. gall. VI und VII mit Auswahl. Ovid. met. VI, 146—312; VIII, 611—724; X, 8—77; XI, 1—66; Repetition und Erweiterung des grammatischen Pensums von O. III. (Ellendt-Seyffert, Grammatik.)

Französisch 4 St., im S. in A.: Stange in B.: Hofmeister, im W. in A. und B.: comb. Stange. Daudet: Le petit Chose. Verlg. Freytag. Die syntaktischen Hauptgesetze über Infinitiv, Partizip, Artikel und Substantiv, Fürwort, Adjektiv, Adverb, Präpositionen und Konjunktionen. (Ulbrich, Schulgrammatik § 223 bis 330 und Uebungsbuch 5—10.)

Englisch 3 St., im S. in A.: Schmitz in B.: Hofmeister, im W. in A. und B.: comb. Schmitz. Ascott Hope, Holiday Stories. Syntax des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens, Adverbs. Uebersicht über die wichtigeren Präpositionen. (Dubislav-Boek, Schulgrammatik und Uebungsbuch.)

Geschichte und Geographie 3 St. in A.: Stange, in B.: im S. Stange, im W. Krauth. Vom Friedrich dem Großen bis zur neuesten Zeit. — Wiederholung der Elemente der mathematischen Geographie und der Erdkunde Europas. Die wichtigsten Verkehrs- und Handelswege. (Müller-Junge, Leitfaden.)

Mathematik 5 St., in A.: Hellmann, in B.: Schmücking. Arithmetik: Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Potenzen mit gebrochenen und negativen Exponenten. Imaginäre Zahlen. Logarithmen. (Tafeln von Fr. W. Rex.) — Planimetrie: Wiederholung der Kreisberechnung. Wiederholungen aus dem Geometrie-Pensum der vorhergehenden Klassen. Konstruktionsaufgaben, bes. solche mit algebraischer Analysis. — Trigonometrie: Die goniometrischen Grundformeln, Berechnung rechtwinkliger und schiefwinkliger Dreiecke. — Stereometrie: Einige vorbereitende Sätze über Ebenen und Geraden; die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Volumen. Anleitung zu stereometrischen Zeichnungen. (Spieker, Lehrbuch der Geometrie. Wrobel, Uebungsbuch der Arithmetik I.)

Physik 2 St. in A.: Hellmann, in B.: Schmücking. Einige Hauptabschnitte aus verschiedenen Gebieten der Physik: Mechanik, Akustik, Optik, Magnetismus, Elektrizität und Wärme. (Heußi, Leitfaden.)

Naturbeschreibung 2 St. in A.: Hellmann, in B.: Schmücking. Anfangsgründe der Chemie. Einiges aus der Krystallographie und Mineralogie und vom Bau des menschlichen Körpers. (Bail, Neue Zoologie.)

Zeichnen 2 St. in A. und B.: Sondermann. Freihandzeichnen nach Körpern, Hausgeräten, Vasen nach Schliemannschen Ausgrabungen und nach Gipsornamenten. Zeichnen und Aquarellieren von Stilleben. — Gedächtniszeichnen. — Skizzierübungen nach ausgestopften Tieren und nach der Natur. Kerbschnitt. Wahlfreies Zirkelzeichnen.

Ober-Tertia. Ordinarius: Greßler.

Religionslehre. Ev. 2 St. in A. und B.: Martens. Reich Gottes im Neuen Testamente, besonders Leben und Wirken des Apostels Paulus (nach Apostelg. 9, 1—30 und Kap. 13—28) und Geschichte der Gemeinde des Herrn in den ersten drei Jahrhunderten. Ausgewählte Lektüre aus den Paulinischen Briefen. Passende Reden Jesu, besonders Gleichnisse von der Ausbreitung des Reiches Gottes und die entsprechenden Stücke der Bergpredigt. Reformationsgeschichte, Leben und Charakterbild Luthers. (Vergl. Zange, Leitfaden, 3. Heft.) V. Hauptstück. Wiederholung der Hauptstücke I—IV. Kirchenlieder und Sprüche.

Deutsch 3 St. im S. Rose, im W. Greßler. Lesestücke aus dem Lesebuche von Kohts, Meyer, Schuster, Teil IV, im Anschluß an den geschichtlichen, geographischen und naturbeschreibenden Unterricht. Goethe, Götz von Berlichingen; Körner, Zriny. Schillers 30jähriger Krieg, Auswahl aus dem II. und III. Buch. Homers Odyssee in Auswahl. Gebrauch der Präpositionen. Indirekte Rede.

Lateinisch 5 St. Greßler. Lektüre: Caesar, bell. gall. lib. VI, 21—28; I, 41, 42 und 46—54; II, 1—11; IV, 1—19; VI, 1—4. Tempus- und Moduslehre, oratia obliqua. Supinum und Gerundium. (Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann-Müller, Uebungsbuch.)

Französisch 4 St. im S. Schmitz, im W. Schmidt. Malot: Sans famille (Velhg). Bruno. Le tour de la France. Vervollständigung der in Unter-Tertia gelernten unregelmäßigen Verben, Zusammenfassung der gesamten Formenlehre, Hauptgesetze über den Gebrauch der Hilfsverben avoir und être und der unpersönlichen Verben. Rektion der Verben. Tempora und Modi. (Ulbrich, Franz. Schulgrammatik und Uebungsbuch.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch 3 St. im S. Schmitz, im W. Schmidt. Chambers's History of England. Syntax des Verbs, namentlich Infinitiv, Gerundium, Particip, Hilfsverben, Gebrauch der Zeiten und des Konjunktiv. (Dubislav-Boek, Schulgrammatik und Uebungsbuch.)

Geschichte 2 St. im S. Krauth, im W. Fuchs. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr., insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte. (Müller-Junge, Leitfaden.)

Geographie 2 St. im S. Krauth, im W. Fuchs. Politische Geographie in Deutschland, Afrika, Australien. Die deutschen Kolonien. (Daniel, Leitfaden. Debes, Atlas.)

Mathematik 5 St. Hellmann. Arithmetik: Potenz- und Wurzelrechnung. Algebraische Gleichungen mit einer, zwei und drei Unbekannten. — Geometrie: Proportionalität der Strecken, Aehnlichkeit der Figuren und Proportionen am Kreise. Konstruktionsaufgaben. Ausmessung und Berechnung geradliniger Figuren und des Kreises. (Spieker, Lehrbuch der Geometrie. Wrobel, Uebungsbuch der Arithmetik I.)

Naturbeschreibung 2 St. Schubring. Im S. Pflanzenanatomie und Physiologie, etwas über die Kryptogamen nach Bail, Leitfaden der Botanik, Abschnitt 6. — Im W. Physik: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. (Heußi-Weinert, Leitfaden.)

Zeichnen 2 St. in A. und B.: Sondermann. Freihandzeichnen nach Gebrauchsgegenständen, in freier Perspektive in den verschiedensten Ansichten, schattiert und aquarelliert. — Vasen nach Schliemann in verschiedenen Stellungen. — Stilleben. — Skizzierübungen. — Kerbschnitt.

Unter-Tertia. Ordinarius in A.: im S. **Rose,** im W. **Frommknecht,** in B.: im S. **Panning,** im W. **Schmidt.**

Religionslehre. Ev. 2 St. in A. und B.: Martens. Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde im Anschluß an Abschnitte aus den geschichtlichen Büchern, den Propheten und den Psalmen. (Vgl. Zange, Leitfaden, 3. Heft.) Kirchenjahr, Gottesdienstliche Ordnungen. IV. Hauptstück. Wiederholung der Hauptstücke I—III. Kirchenlieder. Sprüche. — Kath. 3 St. Von d. Sakr. und dem Gebete. Wiederholung des Dekalogs. Apostelgeschichte und Kirchengeschichte I. und II. Periode in Charakterbildern. Kirchenjahr.

Deutsch 3 St. in A.: im S. Rose, im W. Schmidt, in B: Kreutzberger. Lesestücke aus dem Lesebuche von Kohts, pp. Teil IV. Schwache und starke Deklination und Konjugation repetiert. Indirekte Rede.

Lateinisch 5 St. in A.: Deile, in B.: Kreutzberger. Caesar, de bello gallico (Freytags Ausg.), I, 1—13; 15—16; 21—29 und VI. 11—20. Kasuslehre und Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Wiederholung der unregelmäßigen Verba. (Ellendt-Seyffert, Grammatik. Ostermann, Uebungsbuch.)

Französisch 4 St. in A.: im S. Hofmeister, im W. Schmidt, in B.: im S. Panning, im W. Schmidt. G. Ploetz, Elementarb. Lektion 28—63: Regelmäßiges Verbum, Pronomina, einige unregelmäßige Verben.

Englisch 3 St. in A.: im S. Hofmeister, im W. Schmidt, in B.: im S. Panning, im W. Schmidt. Dubislav-Boek, Elementarbuch No. 1—26. Die gesamte Formenlehre in ihren Grundzügen.

Geschichte je 2 St. in A. und B.: im S. Rose, im W. Krauth. Weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. (Müller-Junge, Leitfaden.)

Geographie 2 St. in A. und B: im S. Stange, im W. Krauth. Deutschland (physisch) Asien; Amerika. (Daniel, Leitfaden. Debes, Atlas.)

Mathematik 5 St. in A.: Frommknecht, in B.: Schmücking. Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten mit algebraischen, ganzen und gebrochenen Zahlen. Anwendungen auf Gleichungen. Geometrie: Vom gleichschenkligen Dreieck (Wiederholung), von den Parallelogrammen und Vierecken, von der Gleichheit der Dreiecke und Parallelogramme bis zum pythagoreischen Lehrsatze, vom Kreise. (Spieker, Geometrie, Abschnitt III, IV, VIII, VI.)

Naturbeschreibung 2 St. in A. und B.: Frommknecht. Im S.: Einführung in das natürliche System und Betrachtung einer Anzahl wichtiger Familien der einheimischen Flora (nach Bail). Im W.: Zoologie: Wirbellose Tiere, besonders Gliedertiere (nach Bail, Neuer method. Leitfaden).

Zeichnen 2 St. in A. und B.: Sondermann. Körperzeichnen nach Stuhlmannschen Holzkörpern in Verbindung mit Gebrauchsgegenständen im Umriß; aufsuchen der Schlagschattengrenzen; schattieren in Bleistift und Aquarell. Freies perspektivisches Zeichnen und Aquarellieren von Blättern, Schmetterlingen, kleinen Stilleben. Skizzierübungen. Kerbschnitt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta. Ordinarius in A.: **Martens,** in B.: **Kreutzberger.**

Religionslehre. Ev. 2 St. in A.: Martens, in B.: Kreutzberger. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und der Reihenfolge ihrer Bücher mit Ausnahme der Namen der kleinen Propheten. Uebungen im Aufschlagen von Sprüchen. Bibellesen: Apostelgeschichte mit Uebergehung der schwierigen Lehrstücke. (Vergl. Zange, Leitfaden, 2. und 3. Heft.) Charakterbild Jesu und Petri. — 2. und 3. Glaubensartikel mit Erklärung. III. Hauptstück mit Erklärung. Die vereinbarten Lieder und Sprüche. — Kath. 3 St. Vom Gebete. 1. Hauptst. des Katechismus. Leben Jesu; seine öffentl. Thätigkeit. Kirchenjahr. Kirchenlieder.

Deutsch 3 St. in A.: Martens, in B.: Kreutzberger. Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche von Kohts, Meyer, Schuster für Quarta gelesen, erklärt, zum Teil gelernt. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz und Erweiterung der Interpunktionslehre. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. — Abwechselnd Rechtschreibeübungen in der Klasse und schriftliches freies Nacherzählen (kl. Aufsätze) alle 4 Wochen.

Lateinisch 7 St. in A.: Martens, in B.: Kreutzberger. Lektüre: Aus Ostermann für Quarta wurden gelesen: Themistokles, Cimon, Epaminondas, Hannibal, P. Cornelius Scipio major und P. Cornelius Scipio minor. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Acc. c. inf.; Partic. coni.; Abl. absol.; Reflexivpronomen. Konjunktiv nach Konjunktionen. Uebereinstimmung von Subj. und Prädikat; Apposition. Das Wesentliche aus der Kasuslehre. Das Wichtigste aus der Moduslehre. Jede Woche eine schriftliche Arbeit, darunter alle Vierteljahre eine Uebersetzung aus dem Deutschen.

Französisch 5 St. in A.: Stange, in B.: im S. Stange, im W. Fuchs. Gustav Ploetz, Elementarbuch, Lekt. 1—27a. Die Lehren vom bestimmten und unbestimmten Artikel, der regelmäßigen und unregelmäßigen Pluralbildung, der Deklination des Substantivums, vom Adjektiv und Adverb, der regelmäßigen und unregelmäßigen Steigerung; Konjugation von avoir und être und den Verben auf er, Passivum, Teilungsartikel, Verneinung, Grund- und Ordnungszahlen und Fragesatz. Die persönlichen verbundenen Fürwörter. Sprechübungen, Uebersetzungen aus dem Deutschen. Alle 14 Tage ein Extemporale.

Geschichte 2 St. in A.: Martens, in B.: Kreutzberger. Die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. nebst Ausblick auf die Diadochenreiche und die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus in Anlehnung an die führenden Hauptpersonen. (Lehrb. Müller-Junge, Alte Geschichte.)

Geographie je 2 St. im S. in A. und B.: Martens, im W. in A. und B.: Stange. Die Länder und Staaten von Europa außer Deutschland, Nord-Afrika, Vorderasien. (Daniel, Leitfaden.) Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. Alle Vierteljahre ein Referat.

Mathematik je 4 St. — Rechnen je 2 St. in A.: Wicht, in B.: Schmücking. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri; ferner Zinsrechnung u. a. sog. bürgerliche Rechnungsarten (nach Harms und Kallius). Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. — Geometrie: je 2 St. in A.: im S. Hellmann, im W. Frommknecht, in B.: Schmücking. Anfangsgründe der Geometrie auf Grund praktischer Feldmeßaufgaben: Die Lehre von den Winkeln, Parallelen und vom Dreieck bis zu den Kongruenzsätzen und deren Anwendung auf das gleichschenklige Dreieck. Einfache Konstruktionsaufgaben. (Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie.)

Naturbeschreibung je 2 St. in A. und B.: Carius. Im S.: Botanik: Elemente der Morphologie der Pflanzen und Erweiterung der Betrachtung einheimischer Gattungen. (Neuer Leitfaden von Bail, 3. Abschn.) — Im W.: Zoologie: Beschreibung von Wirbeltieren als Ergänzung und Erweiterung der früheren Pensen. — Zusammenfassung. Uebersicht über Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere. (Neuer Leitfaden für die Zoologie von Bail, 3. Abschn.)

Zeichnen 2 St. in A. und B.: Sondermann. Krummlinige Figuren, Spiralen. Freigeschwungene Linien und Ranken. Beschläge. Blattformen nach getrockneten Blättern, Schmetterlinge in Bleistift und mit Grundfarben angelegt. Ein- und beidarmige Uebungen an der Wandtafel.

Quinta. Ordinarius in A.: **Deile,** in B.: **Carius.**

Religionslehre. Ev. je 2 St. in A. und B.: Gundermann. Biblische Geschichten über das Leben Jesu bis zur Himmelfahrt, nebst Sprüchen und Liedern, in vereinbarter Auswahl, (vergl. Zange, Leitfaden, 2. Heft! Lehrbuch Zahn-Giebe). Das Allgemeinste vom Kirchenjahr. Der 2. Glaubensartikel ohne Luthers Erklärung, Wiederholung des 1. Hauptstückes.

Deutsch 2 St. in A.: Deile, in B.: Carius. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für Quinta. Lernen geeigneter Gedichte. Orthographische und grammatische Uebungen. Allwöchentlich ein Diktat, bezw. ein Aufsatz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lateinisch 8 St. in A.: Deile, in B.: Greßler. Gelesen wurden Geschichten aus Ostermanns Uebungsbuch. Grammatik: Deponentia, Komposita von sum. Unregelmäßige Deklination, Konjugation und Komparation. Pronomina. Numeralia. Präposition. Adverbia. Die gebräuchlisten Konjunktionen. Accusativus c. inf. Partizipial-Konstruktionen. Allwöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Geschichte 1 St., in A.: Deile, in B.: Greßler. Bilder aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. Die in Sexta erzählten Lebensbilder aus der preußischen und deutschen Geschichte wurden in Anknüpfung an die wichtigsten Gedenk- und Festtage wiederholt und ergänzt.

Geographie je 2 St. im S. in A.: Gundermann im W. Stange, in B.: im S. Krauth im W. Stange. Deutschland, Ueberblick über Europa. Ergänzung der wichtigsten geographischen Grundbegriffe. (Daniel, Leitfaden. Debes, Atlas.)

Rechnen 4 St., in A.: Gundermann, in B.: Carius. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimal-Brüchen. Regeldetri mit ganzen Zahlen und mit gemeinen Brüchen. Alle zwei Wochen eine schriftliche Arbeit.

Naturbeschreibung je 2 St. in A. und B.: Carius. Im S.: Botanik: Beschreibung von Pflanzenarten der Erfurter Flora zum Zwecke des Vergleiches und der Bildung des Gattungsbegriffes. (Neuer Leitfaden von Bail, Abschn. 2.) Im W.: Zoologie: Wiederholung und Ergänzung über den Knochenbau des Menschen und der Säugetiere. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere, namentlich Säugetiere und Vögel, auch wurden einige Reptilien, Amphibien und Fische in die Betrachtung gezogen. (Neuer Leitfaden für die Zoologie von Bail, Abschn. 2.)

Schreiben je 2 St. in A.: Gundermann, in B.: Carius. Wiederholung der großen und kleinen deutschen und lateinischen Buchstaben. Orthogr. Uebungen.

Zeichnen je 2 St. in A. und B.: Sondermann. Freihandzeichnen, Ovale, Kreis, Kreisübungen, beidarmiges Zeichnen, Flächenmuster in der Ovale und im Kreis. Gebrauchsgegenstände nach der Wandtafel und Natur. Das Abvisieren, Gedächtniszeichnen. Kerbschnitt und Skizzenheft.

Sexta. Ordinarius in A.: **Krauth**, in B.: **Wicht**.

Religionslehre. Ev. je 3 St. in A. und B.: Gundermann. Bibl. Geschichten des Alten Test. bis Salomo; Ueberblick über die Geschichte bis zur Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft, nebst Sprüchen und Liedern, in vereinbarter Auswahl; vergl. Zange, Leitfaden, 1. Heft. Lehrb.: Zahn-Giebe. Bibl. Historien. 1. Hauptstück und 1. Artikel mit Erklärung. Ps. 1 und 23. — Kath. 3. St. mit Quarta.

Deutsch 3 St. in A.: Krauth, in B.: Wicht. Behandlung prosaischer und leichter poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek für Sexta. Memorieren ausgewählter Gedichte. Der einfache Satz und die Wortarten. Gram. und orthogr. Uebungen. Wöchentlich ein Diktat.

Lateinisch 8 St. in A.: Krauth, in B.: Wicht. Die regelmäßige Deklination und Komparation, die Numeralia, die gebräuchlichsten Pronomina, das Hilfszeitwort esse und die vier regelmäßigen Konjugationen. Uebersetzungen aus Holzweißig für Sexta, Kap. 1—18. Wöchentlich eine Klassenarbeit.

Geschichte 1 St. in A.: Krauth, in B.: Wicht. Lebensbilder aus der preußischen und deutschen Geschichte.

Geographie 2 St. in A.: Krauth, in B.: Carius. Entwickelung der wichtigsten geographischen Begriffe. Physische und politische Geographie von Thüringen, mit Berücksichtigung der Geschichte und Sage. Palästina, Mesopotamien, Sinaihalbinsel, Aegypten physisch.

Rechnen 4 St. in A.: Gundermann, in B.: Wicht. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahen, mit Dezimalzahlen in leichteren Aufgaben. Zeitrechnung. (Nach dem Rechenbuch von Schellen.) Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Naturbeschreibung je 2 St. in A. und B.: Carius. Im Sommer Botanik: Es wurden leicht zugängliche und leicht erkennbare Pflanzen der Erfurter Flora (Phanerogamen) gesammelt und beschrieben; dabei wurden die wichtigsten Grundbegriffe der Pflanzenkunde und die notwendigsten technischen Ausdrücke erläutert und eingeprägt. (Neuer Leitfaden von Bail, Abschnitt I.) Im Winter Zoologie: der Knochenbau des Menschen und der Säugetiere. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. Uebersicht über die drei Reiche der Natur. (Neuer Leitfaden für die Zoologie von Bail, 1. Abschnitt.)

Schreiben 2 St. in A.: Gundermann, in B.: Wicht. Die kleinen und großen Buchstaben der lateinischen und deutschen Kurrentschrift wurden in genetischer Reihenfolge erst einzeln, dann in Wörtern und Sätzen, und zwar mit besonderer Rücksicht auf die Orthographie, geübt.

Vom evangelischen Religionsunterrichte waren 10 Schüler entbunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Technischer Unterricht.

a. Schreiben.

Es bestanden 3 Kurse für freiwillige Teilnehmer und für Schüler mit mangelhafter Handschrift, je einer aus IV, U III und O III. Es wurden die Elemente der Schrift und die kleinen und großen deutschen und lateinischen Buchstaben noch einmal einzeln und im Zusammenhang geübt. Hieran schlossen sich in U III und O III größere Schreibübungen geschäftlichen Inhalts. In IV erteilte den Unterricht Herr Carius in U III und O III Herr Gundermann.

b. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 358, im Winter 347 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Uebungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 21, im W. 23	im S. 7, im W. 8
Aus anderen Gründen	—	im S. 15, im W. 15
Zusammen	im S. 21, im W. 23	im S. 22, im W. 23
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 5,9 %, im W. 6,4 %	im S. 6,3, im W. 6,6

Es bestanden bei 14 getrennt zu unterrichtenden Klassen im Sommer 7, im Winter 9 Turnabteilungen. Zur kleinsten von diesen gehörten 22, zur größten 53 Schüler; die Vorturner der Klassen O I—U II erhielten im Sommer einen besonderen Unterricht, für welchen die Hälfte der dritten Turnstunde benutzt wurde. Es waren wöchentlich insgesamt im S. 21 Stunden, im W. 27 Stunden für den Turnunterricht angesetzt. Den Turnunterricht erteilten im Sommer in den Klassen O I—U II und IV Dr. Panning, in O III und U III Dr. Frommknecht, in V und VI Lehrer Wicht, im Winter in O I—O II und U III Dr. Frommknecht, in U II Prof. Hellmann, in O III Lehrer Lorentz, später Wacker, in IV und V O.-L. Deile, in VIa und VIb Lehrer Wicht. Die Turnübungen fanden in der mit dem Schulhause verbundenen Turnhalle, im Sommer bei günstigem Wetter auch auf den Höfen statt. Die dritte Turnstunde wurde im Sommer zu Turnspielen unter Leitung der Turnlehrer verwendet. Diese wurden auf der Daberstädter Schanze abgehalten, wo der Verein für Jugend- und Volksspiele einen ca. 7000 qm großen Spielplatz eingerichtet hat. Eine besondere Fuß- und Faustball-Spielabteilung von etwa 40 Schülern spielte im Sommer regelmäßig an den Sonnabend-Nachmittagen. Die Spielleitung hatte Dr. Panning. Im Winter hat auch diesmal der Verein für Jugend- und Volksspiele seinen Spielplatz für die Herstellung einer Eisbahn hergeben müssen. Das Turnen wurde wiederholt auf die Eisbahn verlegt.

Freischwimmer zählt die Schule im ganzen 134, d. i. 38,6 % der Gesamtschülerzahl. Darunter haben 25 das Schwimmen erst im abgelaufenen Schuljahre gelernt.

c. Gesang (in 3 Stufen).

1. Stufe (Chor): Die besseren Sänger aus I—V 3 St. wöchentlich. — 2. Stufe: Die beiden Quinten vereinigt 2 St. w. — 3. Stufe: Die beiden Sexten je 2 St. w. Musikdirektor Zuschneid.

d. Stenographie (nach dem System vom F. X. Gabelsberger).

2. Abteilungen je 1 Stunde wöchentlich: Schubring. a) Schüler aus O III: Verkehrsschrift. — b) Schüler aus U II Satzkürzung, nach Schöck, method. Lehrgang I und II. — Die stenographierenden Schüler der oberen Klassen setzten im stenographischen Schülervereine ihre schnellschriftlichen Uebungen fort.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. 25. 4. 01. P.-S.-K. Vorschriften über die Prüfung der Markscheider: Der Nachweis der Schulbildung wird geführt durch Beibringung des Zeugnisses der Reife für die erste Klasse einer höheren neunstufigen Schule (Gymnasium, Realgymnasium, Ober-Realschule).
2. 24. 6. 01. P.-S.-K. „Deutsches Flottenbuch" von Paul Koch, Geschenk des Herrn Ministers für die Schülerbibliothek.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. 26. 7. 01. P.-S.-K. Durch Erlaß des Herrn Unterrichtsministers vom 19. Juni 1901 U. II. Nr. 1968 ist vom 1. April d. Js. ab die etatsmäßige wissenschaftliche Hilfslehrerstelle der dortigen Anstalt in eine Oberlehrerstelle umgewandelt worden. Wir haben dieselbe vom 1. April 1901 ab dem bisherigen wissenschaftlichen Hilfslehrer Gotthold Deile daselbst übertragen.
4. 5. 8. 01. P.-S.-K. Doepler-Ranisch, „Walhall die Götterwelt der Germanen", Geschenk des Herrn Ministers zur Verwendung als Schülerprämie.
5. 24. 8. 01. P.-S.-K. „Laufbahnen in der Kaiserlichen deutschen Marine", Geschenk des deutschen Flotten-Vereins.
6. 23. 9. 01. P.-S.-K. Wislicenus, „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt", Geschenk Seiner Majestät des Kaisers und Königs zur Verwendung als Prämie.
7. 18. 10. 01. P.-S.-K. Gemäß Erlaß des Herrn Reichskanzlers vom 28. Mai 1901 werden künftig auch Schüler von deutschen Realgymnasien zum Studium als Arzt zugelassen und finden dem entsprechend auch Aufnahme in die Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen in Berlin. Anmeldung hat ein halbes Jahr vor Ablegung der Reifeprüfung zu geschehen, im Laufe des vorhergehenden Oktobers oder Aprils, unter Einreichung eines vom Anstaltsdirektor auszustellenden Schulzeugnisses.
8. 7. 11. 01. P.-S.-K. X. Jahrgang des Jahrbuchs für Volks- und Jugendspiele, Geschenk des Herrn Ministers für die Bibliothek.
9. 18. 1. 02. P.-S.-K. Rassow, Plakat: „Deutschlands Seemacht", Geschenk des Herrn Ministers.
10. 17. 2. 02. P.-S.-K. 6 Blätter aus den „farbigen Künstler-Steinzeichnungen" C. B. G. Teubner und Voigtländer Leipzig, Geschenk des Herrn Minister E. zur Ausschmückung der Schulzimmer.

III. Chronik der Schule.

Nachdem am 29. März im Anschlusse an die Nachfeier des Gedächtnisses Kaiser Wilhelms I. die Abiturienten feierlich entlassen waren, wurde das alte Schuljahr am 30. März mit Abkündigung der Versetzung, Zensuren-Verteilung und gemeinsamer Andacht geschlossen.

Das neue Schuljahr begann am 16. April mit Prüfung und Aufnahme der neuen Schüler und Erledigung der sonstigen Eröffnungsgeschäfte.

Am 17. April gelegentlich der Eröffnungsandacht führte der Direktor den Kandidaten des höheren Schulamtes Herrn Arthur Rose ein, welcher behufs Vertretung des wegen Erkrankung beurlaubten Oberlehrers Herrn Dr. Fuchs der Anstalt zugewiesen worden war, am 24. April Herrn Kandidat des h. Sch. Arthur John, welcher aus gleichem Grunde Herrn Oberlehrer Dr. Stange bis Pfingsten zu vertreten hatte.

Am 13. Mai Elternabend mit Ansprache des Direktors über das Thema: Wie erhalten wir unsere Jugend an Leib und Geist gesund.

25.—29. Mai Pfingstferien.

Am 8. Juni fuhren die Ober- und Unter-Prima, einer sehr dankenswerten freundlichen Einladung der Großherzoglichen Hofintendantur folgend, nach Weimar, um der Aufführung von Schillers Braut von Messina beizuwohnen und vorher sich das Goethe-Nationalmuseum, Schillerhaus, Schloß und Museum anzusehen.

Am 20. Juni Ausflug sämtlicher Klassen unter Führung ihrer Ordinarien.

Am 22. Juni wurden die beiden letzten Unterrichtsstunden freigegeben, damit die Schüler den Missionsvorträgen der sogenannten „Missionsreise" beiwohnen konnten. Den älteren Schülern bis incl. O III berichtetete der chinesische Missionar Herr Maus hauptsächlich über die Zustände und die Missionsarbeit in China, den kleineren der Pastor und Lehrer vom Missionshaus in Barmen Herr Kriele.

8. Juli bis 5. August Sommerferien.

Am 5. August verschied in Schloß Friedrichshof Ihre Majestät die verwitwete Kaiserin und Königin Friedrich. Nachdem in einer der ersten Morgen-Andachten davon Mitteilung gemacht worden war, beging die Schule am Dienstag, den 13. August, dem Tage der Beisetzung in der Friedenskirche in Potsdam, am Schluß des Vormittagsunterrichts eine Gedächtnisfeier zu Ehren der Entschlafenen. Die Gedächtnisrede hielt der Direktor.

Am 1. September wurde die Bismarcksäule eingeweiht. Die Einrichtungen waren leider so getroffen, daß nur das Lehrerkollegium an derselben teilnehmen konnte.

Am 2. September feierte die Schule in herkömmlicher Weise das große weltgeschichtliche Ereignis dieses Tages.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Da Herr Amtmann Schreiber in Stedten mit gewohnter Liberalität wieder die große Wiese zur Verfügung stellte, so konnte auch dieses Jahr die erfrischende Nachfeier im Freien mit Turn- und Wettspielen abgehalten werden. Es ist uns eine herzliche Angelegenheit dem Herrn Amtmann auch an dieser Stelle aufs wärmste zu danken.

Mit dem 30. September schieden Herr Oberlehrer Dr. Panning und Herr Hilfslehrer Rose aus dem Kollegium aus, jener um an die mit einem Lehrerinnen-Seminar verbundene höhere Mädchenschule in Bielefeld, dieser um an die gleichfalls mit Lehrerinnen-Seminar verknüpfte höhere Mädchenschule in Graudenz überzugehen. Mit einem soliden Wissen und einem vortrefflichen natürlichen Lehrgeschick, namentlich für Knaben, ausgerüstet, hat Herr Oberlehrer Panning in den 7 Jahren seines hiesigen Wirkens die Schüler in den Sprachen mit Sicherheit zum jeweiligen Ziele zu führen und für's Turnen und für Turnspiele sowie für straffe turnerische Zucht sie in erfreulichem Maße zu erwärmen verstanden. Auch über die Schule hinaus hat er durch Begründung eines Vereins für Volks- und Jugendspiele, der sich namentlich auch durch die Beschaffung eines geeigneten Turnspielplatzes verdient gemacht hat, segensreich gewirkt. Wie die Schüler ihrem Lehrer, so werden auch die Kollegen dem immer frischen und thatkräftigen Amtsgenossen ein dankbares und freundliches Andenken bewahren. Möge es ihm vergönnt sein am neuen Ort im neuen Amt mit gleichem Segen zu wirken!

Ein Gleiches wünschen wir Herrn Rose, der zwar nur ein halbes Jahr unter uns gewirkt, durch sein freundliches Wesen sich aber die Zuneigung der Schüler wie der Amtsgenossen erworben hat.

Am 1. Oktober wurde der für Herrn Dr. Panning einstweilen als Vertreter eintretende Hilfslehrer Herr Dr. med. Ferdinand Schmidt eingeführt.

Vom 7. bis 21. Oktober Herbstferien.

Am 1. November Kommunion der evangelischen Glieder der Schulgemeinde.

Am 9. November in der letzten Schulstunde Lutherfeier: Erzählungen der älteren Schüler aus Luthers Leben 1517 bis 1520 mit entsprechenden Gedichtvorträgen und Chorgesängen und Ansprache des Direktors.

Am 19. November Elternabend mit Ansprache des Herrn Professor Dr. Schmitz über den Zukunftsstaat und die Erziehung nach Zola's Travail.

Am 14. Dezember führte der Sängerchor unter Leitung des Gesangslehrers der Anstalt Herrn Karl Zuschneid A. Rombergs Komposition zu Schillers Lied von der Glocke mit Instrumentalbegleitung auf. Da wegen des spärlichen Raumes unserer Aula der Kaisersaal gemietet werden mußte, so wurde, um die hierdurch sowie für die Instrumentalmusik entstandenen Kosten zu decken, ein Eintrittsgeld erhoben. Der nach Deckung der Unkosten verbleibende Rest der Einnahme, 154,75 Mark, wurde der hiesigen Kleinkinderbewahranstalt in der Yorkstraße zugeführt.

Am 21. Dezember Schulschluß mit liturgischer Christfeier nach stehendem Programm.

Vom 23. Dezember bis 6. Januar Weihnachtsferien.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs mit einer Festfeier begangen, bei welcher Herr Oberlehrer Dr. Krauth die Festrede über das Thema: „Die Hanse" hielt und Schüler aus allen Klassen auf das Meer und die deutsche Flotte bezügliche Gedichte und Chorgesänge vortrugen.

Am 18. Februar wurde unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzialschulrats Herrn Professor Dr. Beyer die Reifeprüfung abgehalten. 10 Prüflinge wurden für reif erklärt, 6 unter Befreiung von der ganzen mündlichen Prüfung.

Am 19. Februar Elternabend mit Ansprache des Direktors über die Unterstützung, welche die Schule dem Hause in der Erziehung leistet.

Am 7. März wurden die Abiturienten feierlich entlassen mit Ansprache des Direktors über das Wort Goethes: „Mensch sein heißt ein Kämpfer sein".

Oeffentlichen Unterricht vor versammeltem Lehrerkollegium erteilten am 23. Mai Herr Oberlehrer Dr. Panning im Englischen in U IIIb und Herr Carius in Naturbeschreibung in IVa, am 5. Oktober Herr Professor Hellmann in Physik in U IIa und Herr Professor Dr. Schmitz im Englischen in OI.

Der Gesundheitszustand der Schüler ließ besonders im III. Quartal (Herbst) viel zu wünschen übrig, war aber sonst im ganzen gut.

Von den Lehrern mußten, abgesehen von kürzeren Erkrankungen oder Verhinderungen anderer, die Herren Oberlehrer Dr. Fuchs das ganze Sommerhalbjahr, Dr. Stange von Ostern bis Pfingsten, Dr. Martens vom 12. August bis Weihnachten, Dr. Hofmeister das ganze Winterhalbjahr und Herr Carius im Sommer 2 Wochen und im Winter 3 Wochen wegen Krankheit vertreten werden. Nur ein Teil dieser ganz ungewöhnlich ausgedehnten Vertretungsarbeit wurde von zeitweilig eingestellten Kandidaten übernommen, so 16, zu Zeiten 20 Stunden wöchentlich von dem Herrn Probe-Kandidaten Arthur Rose

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

während des ganzen Sommerhalbjahrs; von Ostern bis Pfingsten half Herr Kandidat Arthur John aus dem Kandidatenseminar in Magdeburg, im September Herr Seminar-Kandidat Schneider aus Halle. Die ganze übrige Arbeit leisteten die Amtsgenossen, besonders die Herren Prof. Dr. Schmitz, Prof. Dr. Herwig, O.-L. Greßler, O.-L. Dr. Krauth, O.-L. Dr. Stange und der Direktor, von Michaelis bis Weihnachten auch Herr Hilfslehrer Dr. med. Schmidt.

Am 3. März starb **Herr Oberlehrer Dr. Hofmeister,**

aufgerieben von einem schweren Nierenleiden, das wohl schon seit den Sommerferien an seinen Kräften zehrte und ihm seit Michaelis den Dienst ganz unmöglich machte. Er war am 4. März 1858 in Bretleben a. d. Unstrut als Sohn des dortigen Pastors Hofmeister geboren. Seine Vorbildung empfing er in Naumburg und auf dem Realgymnasium der Franckischen Stiftungen in Halle a. S. Nachdem er Ostern 1879 die Reifeprüfung bestanden hatte, studierte er auf den Universitäten zu Halle, Leipzig und Marburg neuere Sprachen. Am 17. November 1883 wurde er von der philosophischen Fakultät der Universität Marburg zum Doktor promoviert und, nachdem er durch einen längeren Aufenthalt in England seine Sprachstudien erweitert und vertieft hatte, bestand er im Jahre 1885 in Marburg die Staatsprüfung. Am 1. Oktober 1885 begann er sodann mit Ablegung seines Probejahres am hiesigen Realgymnasium seine lehramtliche Thätigkeit. Am 1. April 1890 wurde er zum Oberlehrer ernannt und fest angestellt. Seitdem hat er mit Ausnahme des Winters 1894/95, den er zu seiner weiteren Ausbildung in Paris zubrachte, ununterbrochen an unsrer Anstalt gewirkt. Mit ganzer Liebe hing er an der Schule. Den ihm anvertrauten Schülern war er ein väterlicher Freund und bewahrte ihnen auch über ihre Schulzeit hinaus eine treue Gesinnung. In seiner Selbstlosigkeit war es ihm eine Lust, seine Kräfte in den Dienst des Ganzen zu stellen, auch wenn Aufgaben an ihn herantraten, für die er nicht unmittelbar berufen war. Als es galt den Turnspielen Eingang bei der Jugend zu verschaffen, stellte er mit freudiger Begeisterung seine Kraft zur Verfügung, und als es an Turnlehrern fehlte, half er gern aus. Die Amtsgenossen schätzten in ihm den stets hilfsbereiten Mitarbeiter, den mild gesinnten Mitrater in den Konferenzen, den lautren Charakter, den aufrichtigen und zuverlässigen Freund.

Im Druck erschien von ihm eine sprachliche Untersuchung der Reime Bernart's von Ventadorn.

Am 6. März ehrte die Schulgemeinde den Entschlafenen mit Gedächtnisfeier und Beteiligung an der Beerdigung.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1901/1902.

	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.		O III.		U. III.		IV.		V.		VI.		Sa.
				a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
Bestand am 1. Februar 1901	7	18	19	22	18	22	24	20	19	29	28	26	26	28	32	338
Zugang bis z. Schluß des Schuljahres 1900	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	—
Abgang bis z. Schluß des Schuljahres 1900	5	1	6	10	5	1	2	4	3	5	3	0	4	0	0	55
Zugang durch Versetzung zu Ostern	14	12	20	16	20	12	12	18	15	16	20	20	26	0	0	—
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	0	0	4	2	0	0	0	1	0	2	1	1	0	27	31	69
Frequenz am Anfange d. Schuljahres 1901	16	15	25	22	21	31		21	21	29	26	30	29	35	37	358
Zugang im Sommer-Semester	0	0	0	0	1	0		1	0	0	0	0	0	1	0	3
Abgang im Sommer-Semester	1	3	4	3	1	0		0	1	1	1	0	3	1	0	19
Zugang durch Versetzung zu Michaelis	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	1	0	0	—
Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	0	0	0	0	0	1		0	0	0	1	0	2	1	0	5
Frequenz Anfang des Winter-Semesters	15	12	21	19	21	32		22	20	28	26	30	29	36	36	347
Zugang im Winter-Semester	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	1	0	0	0	1
Abgang im Winter-Semester	0	0	1	0	0	0		0	0	1	0	1	0	0	0	3
Frequenz am 1. Februar 1902	15	12	20	19	21	32		22	20	27	26	30	29	36	36	345
Durchschnittsalter am 1. Februar 1902	18,5	18,1	17,0	15,9	16,0	14,7		13,8	14,2	13,8	13,0	11,5	11,5	10,3	10,4	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einheim. Preußen	Ausw. Preußen	Ausländ.
Im Anfange des Sommer-Semesters	341	12	2	3	271	50	37
Im Anfange des Winter-Semesters	331	11	2	3	265	45	37
Am 1. Februar 1902.	329	11	2	3	264	44	37

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:
1901 Ostern: 31 Schüler, davon sind zum praktischen Berufe abgegangen: 11
" Mich.: 2 " " " " " " " 2.

3. Uebersicht der Abiturienten.

Ostern 1902.

Lfde. Nr.	Vor- und Zuname	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Konfession	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Zeit des Aufenthalts auf der Schule	Zeit des Aufenthalts in der Prima	Gewählter Beruf
1	**Georg Blankenburg**	4. Juni 1881	Erfurt	ev.	Vorschullehrer	Erfurt	11 J.	3 J.	Handel
2	**Karl Blankenburg**	13. Juni 1882	Erfurt	ev.	Vorschullehrer	Erfurt	10 J.	2 J.	Heerwesen
3	**Julius Brembach**	21. Dez. 1882	Erfurt	ev.	Lehrer	Erfurt	9 J.	2 J.	Mathematik und Physik
4	**Oskar Kern**	3. April 1884	Erfurt	ev.	† Kaufmann	Erfurt	9 J.	2 J.	Neuere Sprachen
5	**Ernst Kober**	3. Mai 1883	Suhl	ev.	† Maurermeister	Suhl	7 J.	2 J.	Maschinenbaukunst
6	**Karl Lindemann**	5. März 1882	Meiningen	ev.	Privatmann, früher Hôtelbesitzer	Meiningen	5 J., vorher a. d. Realgym. i. Meiningen und auf der Rektoratssch. in Greußen	2 J.	Bankwesen
7	**Kurt Meißner**	4. Aug. 1881	Stadtilm	ev.	Fabrikant	Stadtilm	9 J.	3 J.	Maschinenbaukunst
8	**Hermann Müller**	14. Aug. 1883	Erfurt	ev.	† Lokomotivführer	Erfurt	3 J., vorher auf d. Realschule in Erfurt	2 J.	Neuere Sprachen
9	**Wilhelm Schneider**	13. Nov. 1882	St. Petersburg	ev.	Fabrikdirektor	Erfurt	8½ J.	2 J.	Naturwissenschaften
10	**Kurt Siegling**	12. Okt. 1881	Erfurt	ev.	† Kunst- u. Handels-Gärtner	Erfurt	11 J.	2 J.	Baukunst

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Lehrer-Bibliothek.

(Bibliothekar: Oberlehrer **Dr. Martens.**)

Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: 1. Jahresberichte über das höhere Schulwesen, herausg. von Rethwisch, Jahrg. 15. — 2. Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts, 6.—8. Juni 1900. — 3. Lehrproben und Lehrgänge, herausg. von Fries und Menge, Heft 66—70. — 4. Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen Preußens 1901. — 5. Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen Schulen Preußens 1901. — 6. Böckh und Klatt, die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren und Oberlehrer in Preußen. — 7. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen 1901/2. — 8. Matthias, Aus Schule, Unterricht und Erziehung. — 9. Schiller, Die Berechtigungsfrage. — 10. Fischer, Das alte Gymnasium und die neue Zeit. — 11. Burgerstein, Ratschläge betr. die Herstellung und Einrichtung von Gebäuden für Gymnasien und Realschulen. — 12. Bürgerliches Gesetzbuch für das Deutsche Reich, herausg. von Gebhard und Lutz. — 13. Delitzsch, Kommentar über das Buch Jesaia. — 14. Das neue Testament, übersetzt von Weizsäcker. — 15. Monatsschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst, herausg. von Spitta und Smend, Jahrg. 3, Nr. 7 und 8. — 16. Schultze, Geschichte des Untergangs des griechisch-römischen Heidentums. — 17. Meyer, Geschichte des Altertums, Bd. 1 und Bd. 3. — 18. Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, Heft 68—71. — 19. Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte, herausg. von Hintze, Band 14. — 20. Hohenzollern-Jahrbuch, herausg. von Seidel, Jahrg. 4. — 21. Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen, Band 27. — 22. Grimms Deutsches Wörterbuch Bd. 10, Lief. 6 und 7; Bd. 13, Lief. 1. — 23. Grundriß der germanischen Philologie, herausg. von Paul, Band 1. — 24. Die Lieder des Horaz im alten Versmaß mit Reimen von Köster. — 25. Goethes Werke, herausg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen, Abt. 1, Bd. 13, Teil 2, Bd. 23 und 40; Abt. 3, Bd. 12; Abt. 4, Bd. 22 und 24. — 26. Goethe-Jahrbuch, herausg. von Geiger, Bd. 4—8 und 22. — 27. Schriften der Goethegesellschaft, Bd. 16: Funck, Goethe und Lavater. — 28. Kühnlein, Otto Ludwigs Kampf gegen Schiller. — 29. Bronns Klassen und Ordnungen des Tierreiches: Bd. 2, Abt. 3, Lief. 37—48; Bd. 3, Lief. 53—61; Bd. 3, Suppl, Lief. 26—30; Bd. 5, Abt. 2, Lief. 60—62; Bd. 6, Abt. 1, Lief. 1. — 30. Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preußen, 1901. — 31. Litterarisches Zentralblatt, begr. von Zarncke, 1901. — 32. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik, herausg. von Ilberg und Richter, 1901. — 33. Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herausg. von Müller, 1901. — 34. Die neueren Sprachen, herausg. von Vietor, 1901. — 35. Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausg. von Lyon, 1901. — 36. Petermanns geographische Mitteilungen mit Ergänzungsheften, 1901. — 37. Archiv der Mathematik und Physik, herausg. von Lampe u. a., 1901. — 38. Zeitschrift für bildende Kunst mit Beiblättern, 1900.

Geschenkt wurden: a) Von dem Herrn Kultusminister: 1. Annalen der Physik, herausg. von Drude, 1901. — 2. Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften: Bd. 1, Heft 6; Bd. 2, Teil 2, Heft 1; Bd. 4, Teil 1, Heft 1; Bd. 4, Teil 2, Heft, 1. — 3. von Milamovitz-Möllendorf, Rede zur Feier des Jahrhundertwechsels. — 4. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, herausg. von Schenckendorff und Schmidt, Jahrg. 10. — 5. Bestimmungen über die Aufnahme von Studierenden in die Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen zu Berlin. — b) Vom Herrn Oberpostdirektor hierselbst: Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung 1900. — c) Von der historischen Kommission der Provinz Sachsen: Neujahrsblätter, Nr. 26: Kawerau, Luthers Rückkehr von der Wartburg nach Wittenberg. — d) Von der Königl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften hierselbst: Jahrbücher, Neue Folge, Heft 27. — e) Vom Königl Gymnasium hierselbst: Schulnachrichten 1901 mit wissenschaftlicher Beilage: Beermann, Zur Weltsprachen-Frage. — f) Vom Lehrerkollegium der Anstalt: Verhandlungen beider Häuser des Landtages über das höhere Schulwesen im Jahre 1901. — g) Vom Verfasser: Conradi, Die übertriebene Wertschätzung der Stenographie und ihre Verwendung in Schulen, im Heere und bei Behörden.

2. Schüler-Bibliothek.

(Bibliothekar: Professor **Schubring.**)

Aus dem Etat wurden angeschafft: 1. Scherer, W., Geschichte der deutschen Litteratur. — 2. Schreyer, H., Das Fortleben homerischer Gestalten in Goethes Dichtung. — 3. Bohatta, H., Er-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ziehung und Unterricht bei den Griechen und Römern. — 4. Lange, E., Thukydides und sein Geschichtswerk. — 5. Hachtmann, Olympia und seine Festspiele. — 6. Brandt, P., Von Athen zum Tempethal. — 7. Kleemann, Ein Tag im alten Athen. — 8. Wackermann, Der Geschichtsschreiber P. Cornelius Tacitus. — 9. Willenbücher, H., Tiberius und die Verschwörung des Sejan. — 10. Derselbe, Cäsars Ermordung. — 11. Pappritz, Marius und Sulla. — 12. Pohlmey, E., Der römische Triumph. — 13. Lohr, Ein Gang durch die Ruinen Roms. — 14. Löher, Fr., Kulturgeschichte des Mittelalters, 3 Bde. — 15. Berndt, M., Gneisenau. — 16. Derselbe, Karl der Große. — 17. Derselbe, Jacob Grimm. -- 18. Stein, Armin, Gutenberg. — 19. Derselbe, Melanchthon. — 20. Derselbe, Paul Gerhard. — 21. Derselbe, Bach. — 22. Derselbe, Sam. Urlsperger. — 23. Bismarck, Fürst, Briefe an seine Braut und Gattin. — 24. Schmoller, Lenz und Marcks, Zu Bismarcks Gedächtnis. — 25. Bracht, Th., Ernstes und Heiteres aus den Kriegsjahren 1870/71. — 26. Klinck-Lütetsburg, Christian de Wett, der Held von Transvaal — 27. Ziegeler, E., Einführung in die christl. Kirchenbaukunst (4 Exempl.). — 28. Öhninger, Geschichte des Christentums. — 29. Rocholl, H., Anna Alexandria zu Rappoltstein. — 30. Nottrott, L., Versuch einer römischen Reformation vor der Reformation. — 31. Henschel, A., J. Huß der Breslauer Reformator. — 32. Zange, F., Unwissenheit und Unglaube (30 Exempl.). — 33. Gareis, R., Geschichte der evangelischen Heidenmission. — 34. Strümpfel, E., Was jedermann heute von der Mission wissen muß. — 35. Lange, L., Altmärkischer Hausfreund (4 Exempl.). — 36. Hannecke, R, Erdkundliche Aufsätze (2 Hefte). — 37. Meisel, Ferd., Die Gradnetze der Landkarten. — 38. Kirchhoff, A., Palästinakunde zur Erläuterung der bibl. Geschichte. — 39 Schmiedgen, Nansens Nordpolfahrt. — 40. und 41. Deutscher und österr. Alpenverein, Zeitschrift und Mitteilungen, Jahrgang 1901. — 42. Thüringen in Wort und Bild. — 43. Jung, H., Der Spring zu Mühlberg. — 44. Thiele, R., Bilder aus Erfurts Vergangenheit. — 45. Koch und Bork, Deutsches Flottenlesebuch (2 Exempl.). — 46. Lassar-Cohn, Die Chemie im täglichen Leben (2 Exempl.). — 47. Süchting, Der Elektrotechniker. — 48. Freyer, Der Ingenieur. — 49. Worgitzky, Blütengeheimnisse. — 50. Daudet, Tartarin de Tarascon.

Geschenkt wurden: 1. Koch und Bork, Deutsches Flottenlesebuch und 2. Bestimmungen über die Aufnahme von Studierenden in die Kaiser Wilhelms-Akademie zu Berlin (3 Exempl.) von Sr. Excellenz dem Herren Kultusminister. — 3. Boysen, Festschrift zur 200jähr. Wiederkehr der Erhebung Preußens zum Königreich, vom Verleger Stalling in Oldenburg. — 4. Rogge, Preußens Könige von 1701—1901, vom Verleger Meyer (Prior) in Hannover. — 5. Kurze Beschreibung der Republik Chile, vom Oberlehrer Dr. Stange. — 6. Der Norddeutsche Lloyd und sein Kadettenschulschiff, vom Lloyd.

Für die stenographische Schülerbibliothek wurden von den am stenogr. Unterricht teilnehmenden Schülern, sowie von den Mitgliedern des stenogr. Schülervereins mehrere stenographische Schriften geschenkt.

Die Bibliotheca pauperum erhielt als Geschenk des Verfassers das Buch: Zange, Leitfaden für den evang. Religionsunterricht, Heft 5 (Obersekunda).

3. Anschauungsmittel zur Erd- und Völkerkunde.

(Verwalter: O.-L. **Dr. Krauth.**)

Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: 1. Ein Uranotrop. — 2. 12 Photographien für das Stereoskop. — 3. Historische Städtebilder, Ser. I, H. 1. Erfurt. — 4. Die Denkmäler in der Sieges-Allee, I. und II. — 5. Deutschlands Seemacht (Wandtafel, Geschenk des Herrn Ministers). — 6. Die Laufbahnen der Kaiserlichen Marine, Tafel I—III, Geschenk des deutschen Flotten-Vereins.

4. Physikalische Lehrmittel.

(Verwalter: Prof. **Schubring.**)

Angeschafft wurden: 1. Ein rotierender Spiegel und ein Flammenmanometer. — 2. Ein Dreiwegstück zur Verzweigung der Gasleitung. — 3. Ein großes astronomisches Fernrohr. — 4. Ein Metallthermometer. — 5. Ein einfacher Polarisationsapparat. — 6. Ein Apparat zur Demonstration der Longitudinalwellen (nach Eisenlohr). — 7. Eine Röhre mit nachleuchtenden Substanzen. — 8. Ein Interferenzgitter. — 9. Ein Fresnelscher Spiegel. — 10. Ein astatisches Nadelpaar. — 11. Faradays Kappe. — 12. Eine Kreidekugel zum selbstthätigen Aufzeichnen von Parabeln.

Geschenkt wurden verschiedene Kabelproben von dem Sextaner Seyfert und von der Schuckertschen Elektrizitätsgesellschaft.

5. Chemische Lehrmittel.

(Verwalter: O.-L. **Dr. Frommknecht.**)

Die Sammlung wurde nur durch Chemikalien und Glasgeräte ergänzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Naturaliensammlung.

(Verwalter: **Carius.**)

Angeschafft wurde: Eine Sammlung kolorierter Handzeichnungen von Schmetterlingen in den verschiedenen Stufen ihrer Entwickelung.

Geschenkt wurden: 1. Von Herrn Buchbindermeister Stida: 1 Sortiment Graphit zur Bleistiftfabrikation. — 2. Von Herrn Kaufmann Fleischer: Eine Sammlung von Rohgummi aus verschiedenen Ländern. — 3. Von Herrn Kaufmann Jander: Erzeugnisse der Schmalkaldener „Eisen-Industrie". — 4. Von dem Platowschen Naturalien-Museum: Metamorphose des Nashornkäfers (Spirituspräparat). — 5. Von einem ehemaligen Schüler K.: 1 Wachtelkönig, ausgestopft und 1 Fuchsschädel. — 6. Vom ehemaligen Schüler Silbermann: Anis- und Wassernuß-Früchte. — 7. Von Albrecht (IVa) 2 Nester von Schwanzmeise und Zaunkönig. — 8. Von Zimmermann (IVb) 1 Katzenschädel. — 9. Von Zuschneid (Va) 1 aufgespannter Fasanenflügel. — 10. Von Baetz: 1 Sturmhaube (Meerschnecke). — 11. Von Rebenstorff (Vb): Nest der Schwanzmeise und 1 Stange von einem monströs. Rehgehörn. — 12. Von Böhme (VIa): 1 präpar. und mit dem Eisen beschlagener Pferdehuf. — 13. Von Seifert (VIb): 6 Stück polierte Marmorplatten (ca. 8 cm lang und 5 cm breit). — 14. Von Preißer (VIb): 1 Kästchen mit Meeressand.

7. Lehrmittel für den Zeichen-Unterricht.

(Verwalter: Zeichenlehrer **Sondermann.**)

Angeschafft wurden: Zwei Aquarelldrucke von Zickner: „Markus-Portal und Benediktiner Kloster."

Geschenkt wurden: 1. Eine große blaue Flasche von Schwarze (U IIIb). — 2. Ein Krug von den Schülern der Obersekunda. — 3. Eine Anzahl Fliesen von Schüler (O II). — 4. Eine Meerzwiebel von Rebenstorff (V). — 5. Eine Anzahl Schmetterlinge von Crienitz (U I) und Tänzer (O II). — 6. Eine Trompete von Richter (O III).

8. Lehrmittel für den Gesang-Unterricht.

(Verwalter: Gesanglehrer **Zuschneid.**)

1. Romberg, Die Glocke, Kl.-Auszug und Chorstimmen. — 2. Fischers Choralbuch, geb. — 3. 20 Schwalm, Schulliederbuch, geb. — 4. Krause, Wandernote. — 5. Krause, Deutsche Singeschule. — 6. Zuschneid, Die Zollern und das Reich, Kl.-Auszug und Chorstimmen, und Ergänzung früher beschaffter Chorwerke.

Allen freundlichen Gebern spricht der Unterzeichnete hiermit für ihre wertvollen Geschenke im Namen der ganzen Schule herzlichen Dank aus, namentlich auch der historischen Kommission der Provinz Sachsen für die 2 Exemplare des 26. Heftes der Neujahrsblätter, welche bestimmungsgemäß verwendet wurden.

VI. Stiftungen.

1. Sedanfestkasse (gestiftet von den Herren Hermann Winzer und Genossen):

Bestand laut vorigem Programm	140,42 M.	
Dazu Zinsen und sonstige Einnahmen	7,44 „	
Zusammen		147,86 M.
Ausgaben für das Sedanfest 1901:		
Trommel-Unterricht		20,00 „
Bleibt Bestand		127,86 M.

2. Aus der Bernhard Seitz-Stiftung für Untersekundaner erhielten G. Koenemann: Schillers Leben von Wychgram; Wilh. Schlegelmilch: G. Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit, I. Bd.; Kurt Lippoldt: Pierson, Preußische Geschichte, 2 Bde.; Hermann Döhner: W. Bauer, Geschichts- und Lebensbilder aus der Zeit der deutschen Befreiungskriege; Joh. Schröder: Köstlin, Luthers Leben; Walter Kaempf: Oehninger, Geschichte der christlichen Kirche.

3. Zur Ausschmükung der Zimmer schenkte Seine Excellenz der Herr Minister 6 Blätter aus den „farbigen Künstler-Steinzeichnungen" (Originallithographien), welche von B. G. Teubner und R. Voigtländer in Leipzig herausgegeben werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Aus der Geschäftsanweisung für die Kassenverwaltung der staatlichen höheren Lehranstalten der Provinz Sachsen. § 43. Das etatsmäßige Schulgeld wird vierteljährlich im voraus erhoben. Das Schulgeld des ganzen Vierteljahres ist für jeden Schüler zu zahlen, welcher nicht spätestens am ersten Tage des Unterrichtsvierteljahres bei dem Direktor der Anstalt abgemeldet wird.

2. Der hierorts bestehende Verein für Volks- und Jugendspiele hat auf der Daberstädter Schanze einen Spielplatz unter Aufwendung großer Geldopfer hergerichtet. Der Spielplatz wird wie im Vorjahre so auch in diesem in hervorragendem Maße der Jugend der höheren Lehranstalten zur Verfügung stehen. Deshalb richten wir an die geehrten Eltern unserer Schüler die Bitte, dem segensreichen Wirken des Vereins ihre Unterstützung angedeihen zu lassen.

3. Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 10. April.

Die Anmeldungen neuer Schüler sind spätestens bis Mittwoch, den 9. April, an die Direktion einzureichen oder einzusenden. Beizulegen sind Geburts- und Impfschein oder Wiederimpfungsschein und ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht.

Die Aufnahmeprüfung findet Donnerstag, den 10. April statt. Die zu Prüfenden haben sich an diesem Tage früh 8 Uhr, mit Papier und Feder versehen, bei dem Direktor auf seinem Amtszimmer zu melden.

Für die Aufnahme in die Sexta wird gefordert:

1. Bekanntschaft mit den leichtesten Geschichten des Alten und Neuen Testamentes, besonders denen des 1. Buches Moses, Ur- und Patriarchengeschichte; die zehn Gebote ohne Luthers Erkl.
2. Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift: Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift, lateinisch und deutsch; Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben.
3. Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division mit ganzen Zahlen.

Persönliche Anmeldung neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete Mittwoch, den 26. März, von 12 bis 1 Uhr und Mittwoch, den 9. April, von 11—12 Uhr auf seinem Amtszimmer, Marktstr. 6, entgegen.

Auswärtige Schüler bedürfen in allen Fällen zu Wahl und Wechsel ihrer Pflege der **vorher** einzuholenden Erlaubnis des Direktors. Zur Nachweisung geeigneter Verpflegungen ist derselbe jederzeit bereit. Sprechstunde an den Schultagen von 11—12 Uhr im Amtszimmer.

Das Schulgeld beträgt für jeden Schüler 120 Mark aufs Jahr. Beim Eintritt werden 3 Mark Aufnahmegebühren erhoben.

Erfurt, den 23. März 1902.

Der Direktor
Prof. Dr. Bange.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf